Mit Cellulose Energieverluste eindämmen

Flockiger Dämmstoff kann den Energieverbrauch enorm senken / Besonders für die Sanierung geeignet

Energie bleibt teuer. Vielen Haushalten drohen bei der Nebenkostenabrechnung für 2025 saftige Nachzahlungen. Tatenlos zusehen muss man jedoch nicht. Im Gegensatz zu steigenden Preisen lässt sich der eigene Energiebedarf aktiv beeinflussen. Zu den effizientesten Maßnahmen zählen die Dämmung von Außenwänden, Dach und oberster Geschossdecke. Vor allem viele ältere Häuser entsprechen hier noch nicht dem heutigen Standard. Entscheidend ist die Wahl des passenden Dämmstoffs. Auf die baulichen Gegebenheiten und energetischen Anforderungen abgestimmt, lassen sich Energieverbrauch und damit auch Kosten deutlich senken.

Für Altbauten bietet Cellulose eine besonders wirkungsvolle Lösung. Im Leistungsvergleich mit konventionellen Dämmstoffen überzeugt sie mit einer sehr geringen Wärmeleitfähigkeit von 0,039 W/mK sowie einer Wärmespeicherkapazität von 2544 J/kgK. Und: Sie spielt ihre größte Stärke – die Anpassungsfähigkeit – dort aus, wo es heikle Anschlussdetails, Hohlräume oder verwinkelte Dachschrägen zu meistern gilt und herkömmliche Plattenlösungen an ihre Grenzen stoßen.

„Celluloseflocken lassen sich fugenlos bis in die letzte Ritze einbringen. Das verhindert kritische Wärmebrücken und reduziert die Gefahr von Schimmelbildung“, erklärt Marcel Bailey, Geschäftsführer des Cellulosewerks Angelbachtal (CWA). Das Unternehmen lässt seine Dämmstoffe – allesamt hergestellt aus sauberem, recyceltem Zeitungspapier aus nicht verkauften Retouren – zudem jährlich beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) auf Schimmelresistenz prüfen. Das Ergebnis: Bewertungsstufe 0 nach EN ISO 846:1997. Das heißt: Schimmel hat keine Chance.

Die Dämmmaßnahmen lassen sich schnell, einfach und vergleichsweise kostengünstig umsetzen. Wandhohlräume, Dachflächen oder ungenutzte Dachböden können meist innerhalb weniger Stunden ohne aufwendige Baustellenlogistik gedämmt werden. Die Verarbeitung erfolgt durch zertifizierte Fachbetriebe im maschinellen Einblasverfahren, bei dem die Dämmfasern fugenlos und lückenlos in den Hohlräumen verteilt werden.

Für die Dämmung der obersten Geschossdecke hat das CWA mit „Climacell Loft“ eigens einen großflockigeren Dämmstoff entwickelt, der maschinell auf den nicht begangenen Flächen verteilt wird. In der Regel reicht eine 20 bis 35 Zentimeter starke Dämmschicht für einen wirksamen Kälte- und Hitzeschutz. Ab 28 Zentimetern, entsprechend einem U-Wert von 0,14, kann zudem ein staatlicher Zuschuss beantragt werden.

„Mit der richtigen Dämmung lässt sich dauerhaft enorm viel Heizenergie einsparen. In Zeiten hoher Energiepreise zahlt sich das doppelt aus – wirtschaftlich und ökologisch,“ bilanziert Bailey. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) sowie Programme von KfW und BAFA unterstützen entsprechende Maßnahmen, wodurch sich die Investitionskosten spürbar reduzieren lassen.

*(2.956 Zeichen inklusive Leerzeichen)*

*Über das Cellulosewerk Angelbachtal*

*Das Cellulosewerk Angelbachtal (CWA) zählt zu den führenden Herstellern von Cellulosedämmstoffen in Deutschland. Das Unternehmen entwickelt und produziert seit 1994 für Sanierung und Neubau nachhaltige Dämmstoffe der Marke Climacell®, die sich auf dem europäischen Markt fest etabliert haben. Alle Produkte sind „Made in Germany“ und ausschließlich mit Grünstrom aus Wasserenergie hergestellt.*

*--------------------------------------------------------------------------------------*

*Bildtexte*

*Cellulose-gg-Energieverluste-1: Im Gegensatz zu steigenden Preisen lässt sich der eigene Energiebedarf aktiv beeinflussen. Zu den effizientesten Maßnahmen zählen die Dämmung von Außenwänden, Dach und oberster Geschossdecke (Bild: Climacell)*

*Cellulose-gg-Energieverluste-2: Mit Cellulose lassen sich Wandhohlräume, Dachflächen oder ungenutzte Dachböden meist innerhalb weniger Stunden ohne aufwendige Baustellenlogistik dämmen. (Bild: Climacell)*

*Cellulose-gg-Energieverluste-3: Die Verarbeitung erfolgt durch zertifizierte Fachbetriebe. Im maschinellen Einblasverfahren werden die Dämmflocken fugenlos und lückenlos in den Hohlräumen verteilt. (Bild: Climacell)*

*Cellulose-gg-Energieverluste-4: Cellulosedämmstoff punktet mit einer äußerst geringen Wärmeleitfähigkeit sowie einer sehr guten Wärmespeicherkapazität.* *(Bild: Climacell)*

*Cellulose-gg-Energieverluste-5: Bei ungenutzten Dachböden wird ein großflockigerer Dämmstoff maschinell auf den nicht begangenen Flächen der obersten Geschossdecke verteilt*. *(Bild: Climacell)*

*Cellulose-gg-Energieverluste-6: Anpassungsfähig: Cellulose überzeugt auch da, wo herkömmliche Plattenlösungen an ihre Grenzen stoßen. (Bild: Climacell)*

-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

CWA Cellulosewerk Angelbachtal GmbH

Etzwiesenstraße 12

74918 Angelbachtal

Tel. +49 (0) 72 65 / 91 31-0

E-Mail: info@climacell.de

------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Pressekontakt/Belegexemplare

PR Jäger

Kettelerstraße 5

97222 Rimpar

Tel. +49 (0) 93 65 / 88 78 02 0

E-Mail: mail@pr-jaeger.de